

Regionales Bibermanagement



Fachliche Bearbeitung: Mag. Gundi Habenicht
Tel.: +43 664 158001, E-Mail: gundi.habenicht@gmail.com

Auftraggeber: Oö. Umweltschutz
Tel.: +43 732 7720-13450
E-Mail: uanw.post@ooe.gv.at
www.ooe-umweltschutz.at



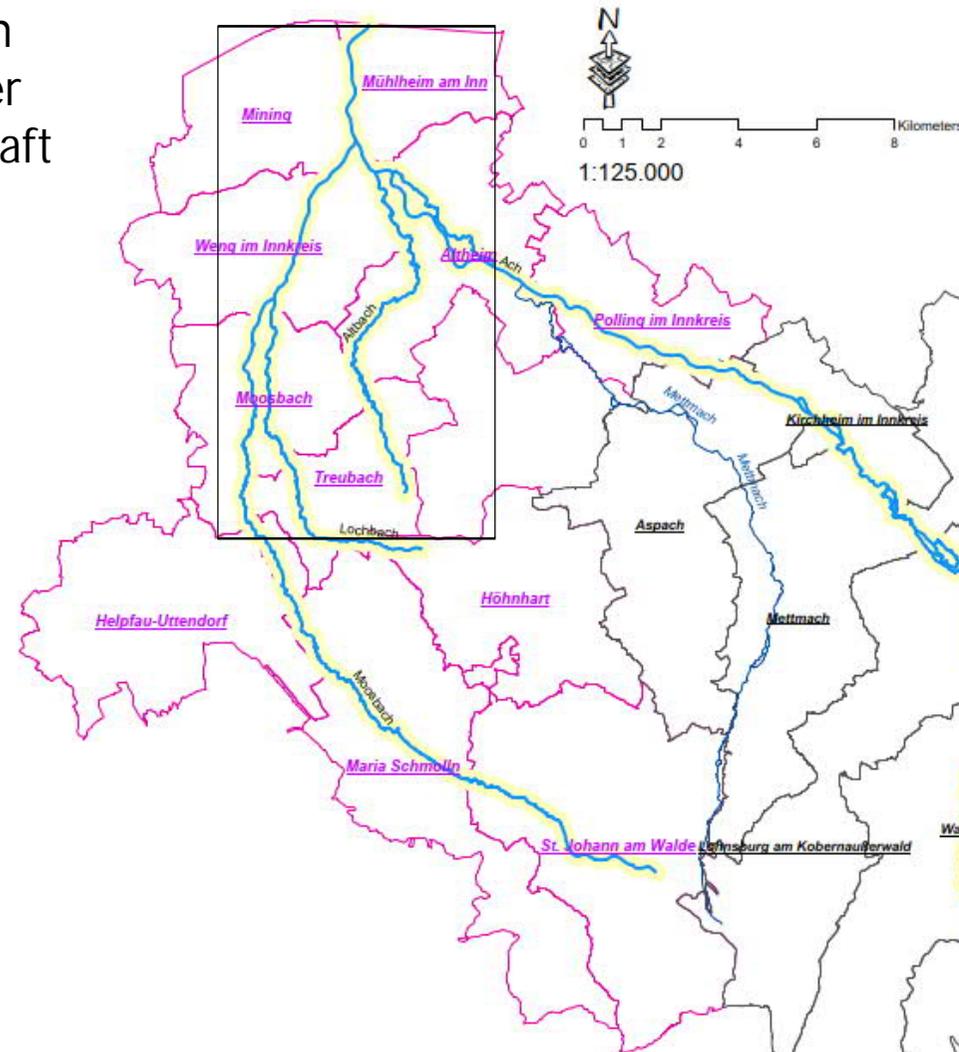
Inhalt Teil II

- Testregion: Mühlheimer Ache und Nebengewässer
- Anwendung des Leitmodells auf einem Flusskilometer des Altbachs, Braunau OÖ
- Ergebnis: Leitziel und Maßnahmenempfehlung

Testregion

Bezirk Braunau, Oberösterreich
Mühlheimer Ache zwischen der
Mündung / Inn und der Ortschaft
Altheim, mit Nebengewässern
(ca. 26 km):

- Altbach
- Lochbach
- Moosbach



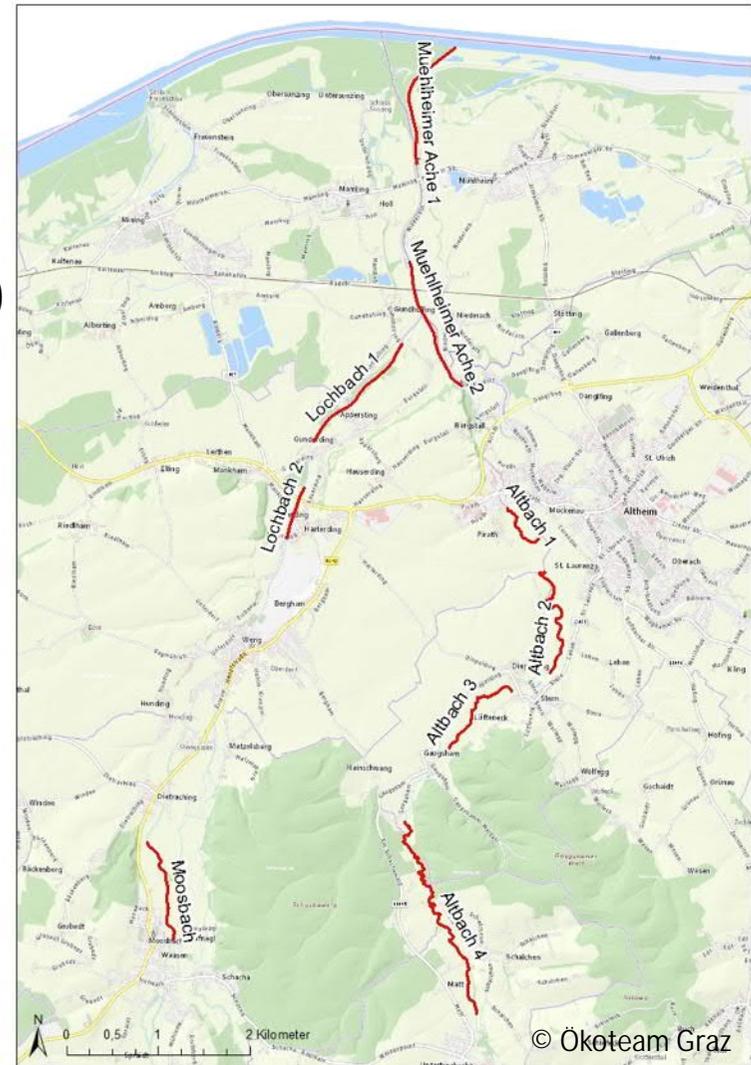
© erstellt Gewässerbezirk Braunau

Revierkartierung

Durchführung im Winter 2018 / 2019 durch:
ÖKOTEAM Graz: Institut für Tierökologie und
Naturraumplanung

Erhebung der Biberspuren (ua. nach Scheikl, 2017)

- Geografische Verortung und graphische Darstellung
- Revierabgrenzung
- Bestandesschätzung

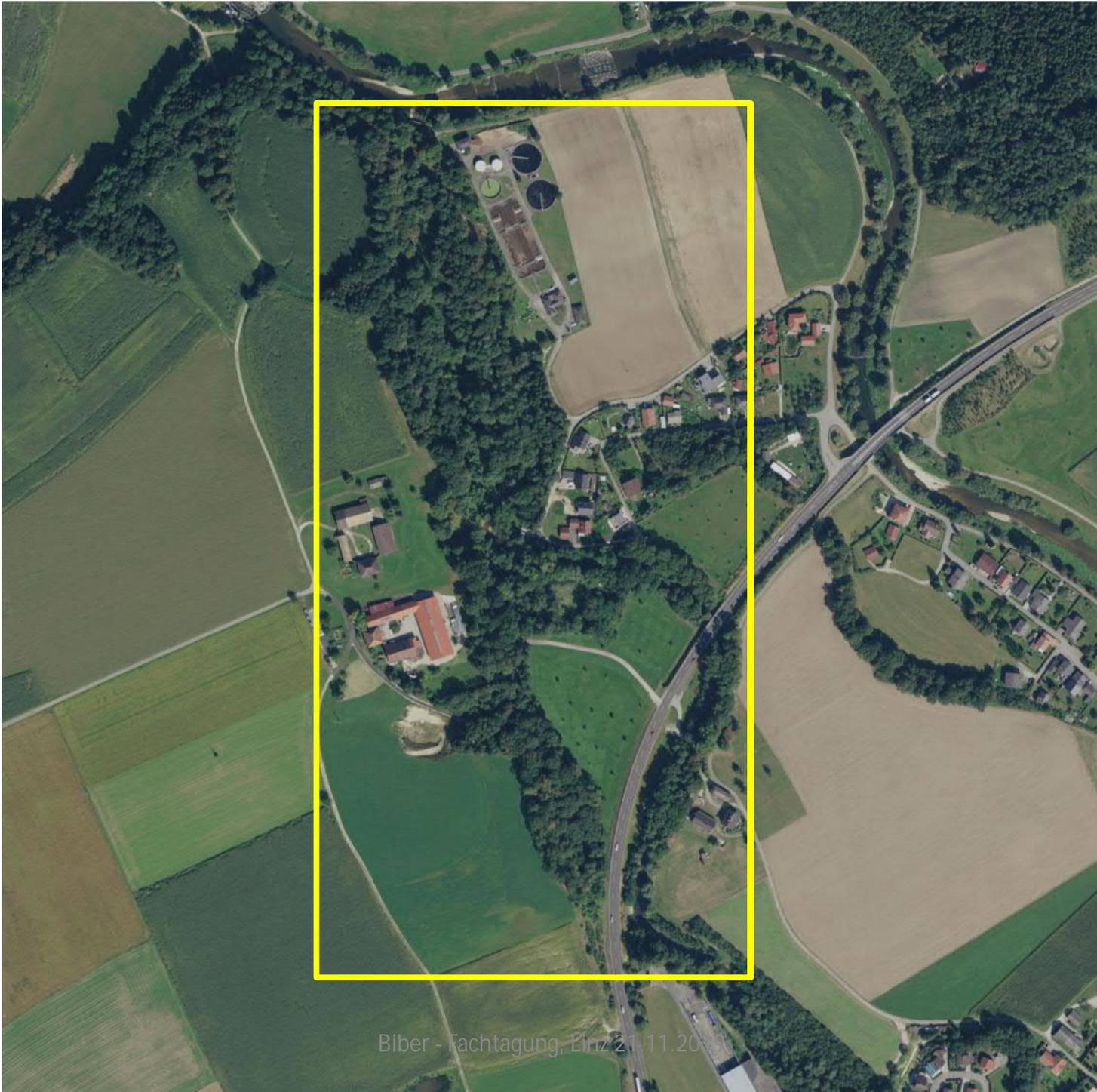


Pilotversuch: Konfliktanalyse am Altbach

Flusskilometer 1



Biber - Fachtagung, Linz 21.11.2019



Biber - Fachtagung, Linz 21.11.20

Digitale Datengrundlagen

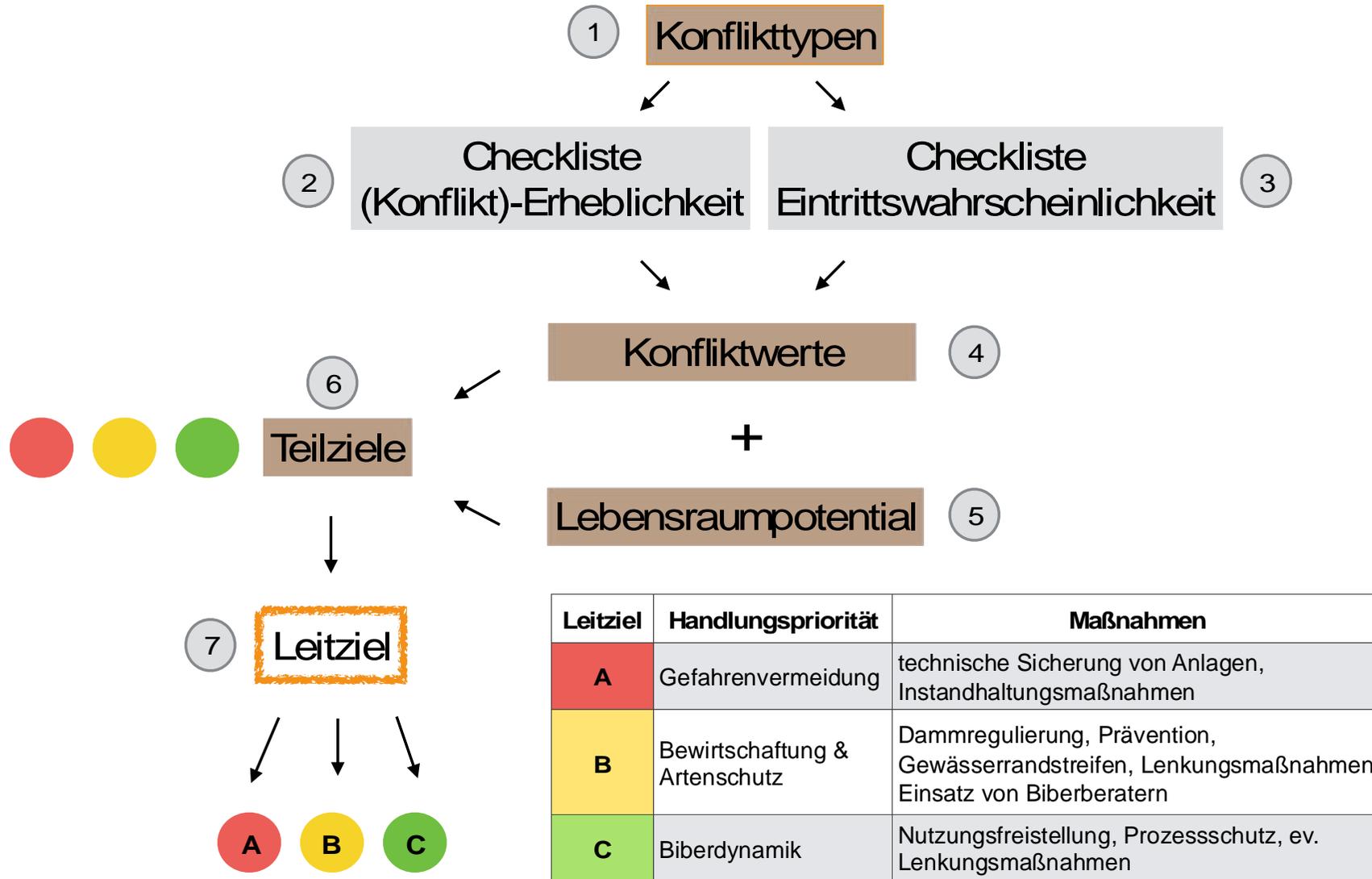
Erhebung durch Gewässerbezirk Braunau

	A
1	Information
2	Bahnnetz
3	Gemeindestraße
4	Radweg
5	Fussweg
6	Gebäude
7	Stromleitung oberirdisch
8	unterirdische Leitung
9	Regulierungsstrecke
10	Retentionsbecken
11	Uferbegleitschutzdämme
12	Kraftwerksanlage
13	Fischaufstiegshilfe
14	Kläranlage
15	Pegelmessstelle
16	Querbauwerke
17	Meliorationsanlagen
18	Wald- und Grünlandflächen
19	Biberflächenprämie
20	Wasserspender
21	Gewässernetz
22	Teiche
23	Naturschutzinformationen

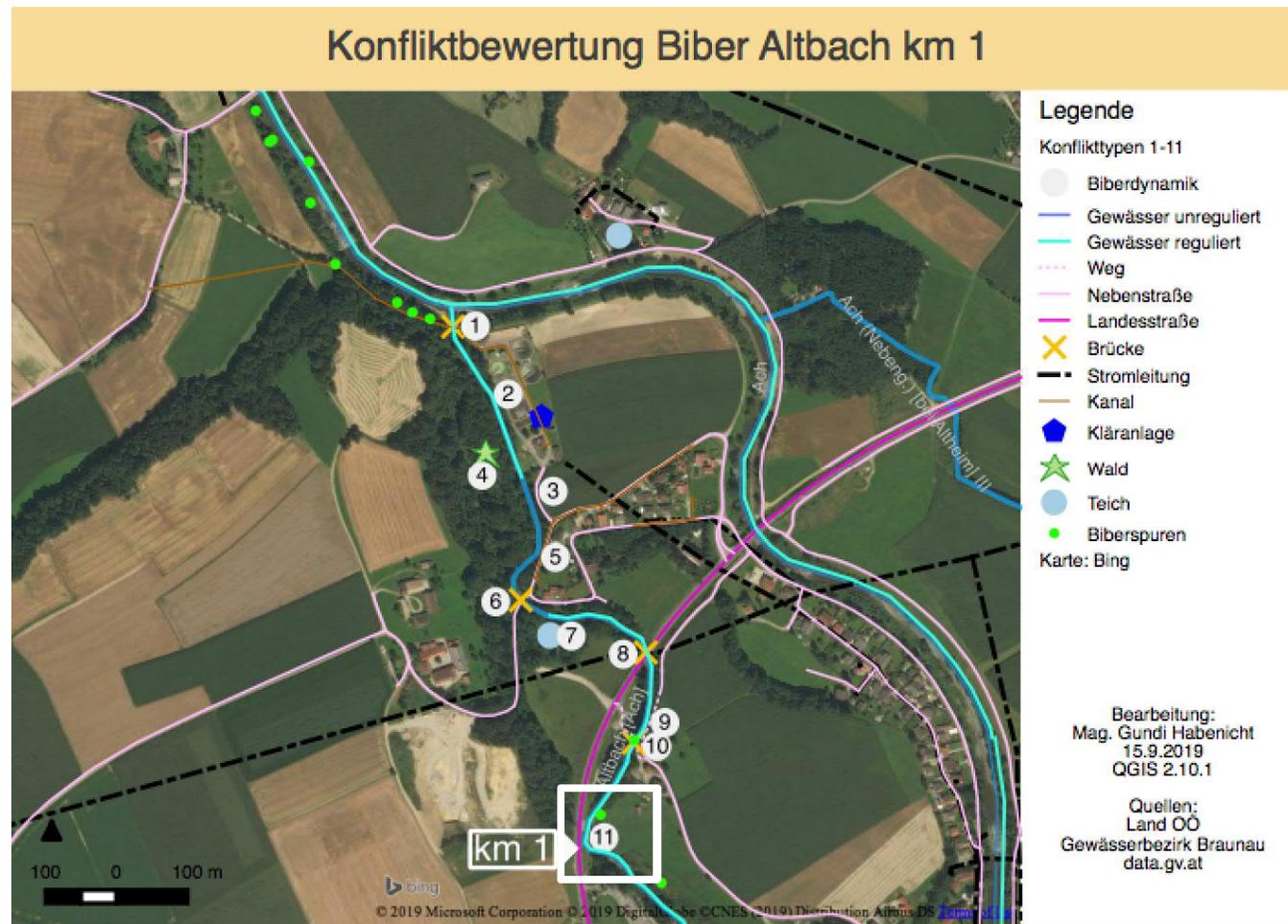


Leitmodell Regionales Bibermanagement

○ Schritt 1-7



Erfassung der Konflikttypen



Nr	Beurteilungsgegenstand
1	Brücke Steg
2	Gewässerstrecke, alte Regulierung
3	Nebenstraße
4	Wald
5	Kanal
6	Brücke Nebenstraße

Nr	Beurteilungsgegenstand
7	Teich Hobbynutzung
8	Stromleitung (niederrangig)
9	Weg (Privatweg)
10	Brücke Weg
11	Landesstraße (höherrangig)

Beispiel Konflikttyp 11: Höherrangige Straße



Bestimmung Konflikt-Erheblichkeit

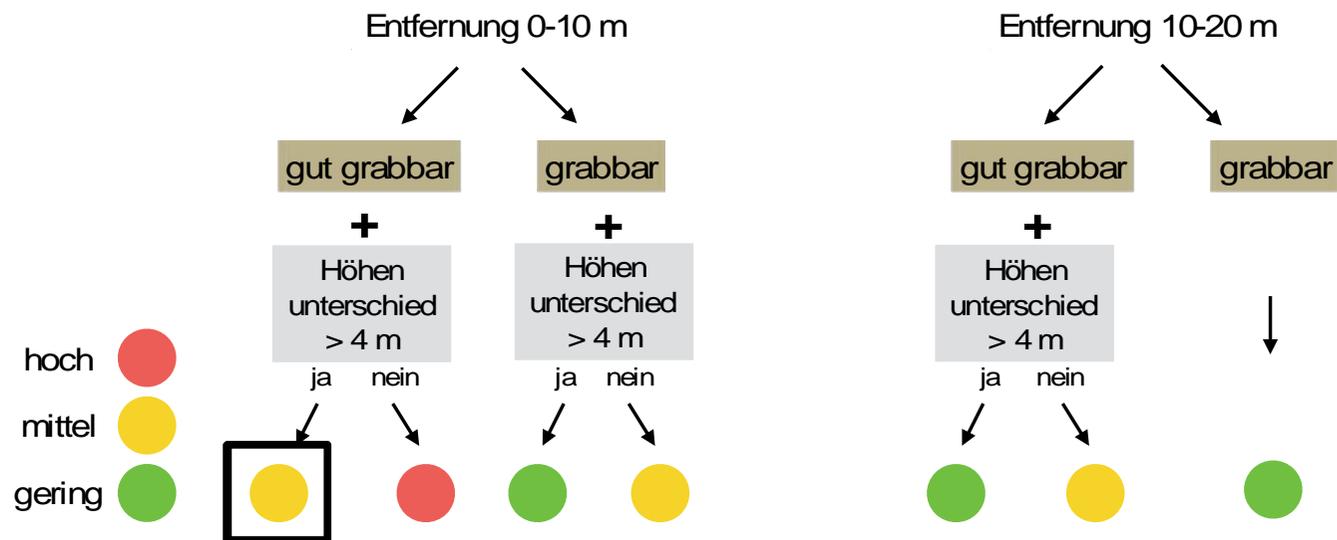
Checkliste Erheblichkeit - GRABEN				
Thema	Konflikttyp	hoch	mittel	gering
Wasserbau	Kraftwerk Uferböschung des Staubereichs	●		
	Kläranlage Schönungsteich (Folienteich)	●		
	Hochwasserschutzanlage Schutz- und Begleitdämme, Rückhaltebecken	●		
	Uferdamm Gewässer oberhalb der Tiefenlinie und Infrastrukturgefährdung	●		
	Großer Teich (>1 ha) Uferböschung über Geländeniveau und Infrastrukturgefährdung (Dammbruch)	●		
	Infrastruktur bis zu 20 m Entfernung vom Ufer	Verkehrsanlage Bahn, höherrangige Straße (A+S, Landesstraßen B+L)	●	
Verkehrsanlage Nebenstraße (Gemeindestraße und Güterweg), ausgewiesener Rad- od. Reitweg			●	
Verkehrsanlage Weg (landwirtschaftlicher Fahrweg, Privatweg), Wanderweg, Gehweg				●
Objekt Wohngebäude, Gewerbe, Industrie		●		
Objekt Nebengebäude				●
Leitung Gewässerparallele Erdleitung (ausgenommen Metallrohr) innerhalb von 20 m Entfernung vom Ufer (Gefährdungsbereich Graben), über der Bachsohle liegend				●
Leitung Strommasten, niederrangiges Netz bis 30 kV (Holzbauweise)			●	
Landnutzung		Wirtschaftsteich Landwirtschaftlicher Ertrag		●
	Teich Hobbynutzung			●



Bestimmung der Eintrittswahrscheinlichkeit

Checkliste Eintrittswahrscheinlichkeit – Graben

Ausgangssituation: der **Uferbereich** eines Gewässers (Teich, Fließgewässer) ist **nicht direkt Konfliktbereich**
Konfliktthema sind alle Konflikttypen Infrastruktur



Erläuterungen

Entfernung	Entfernung des zu beurteilenden Gegenstandes vom Gewässerrand (Dammfuß bei Hochwasserschutzdamm)
Höhenunterschied	Höhendifferenz zwischen Mittelwasseranslagslinie und Beurteilungsgegenstand (z. B. Straßenoberfläche bzw. Dammfuß bei Schutzdamm)
Ufer gut grabbar	z. B. bindiger Boden, keine Uferverbauung
Ufer grabbar	z. B. Schotterboden, Uferverbauung nicht grabesicher
Ufer nicht grabbar	kein Konflikt

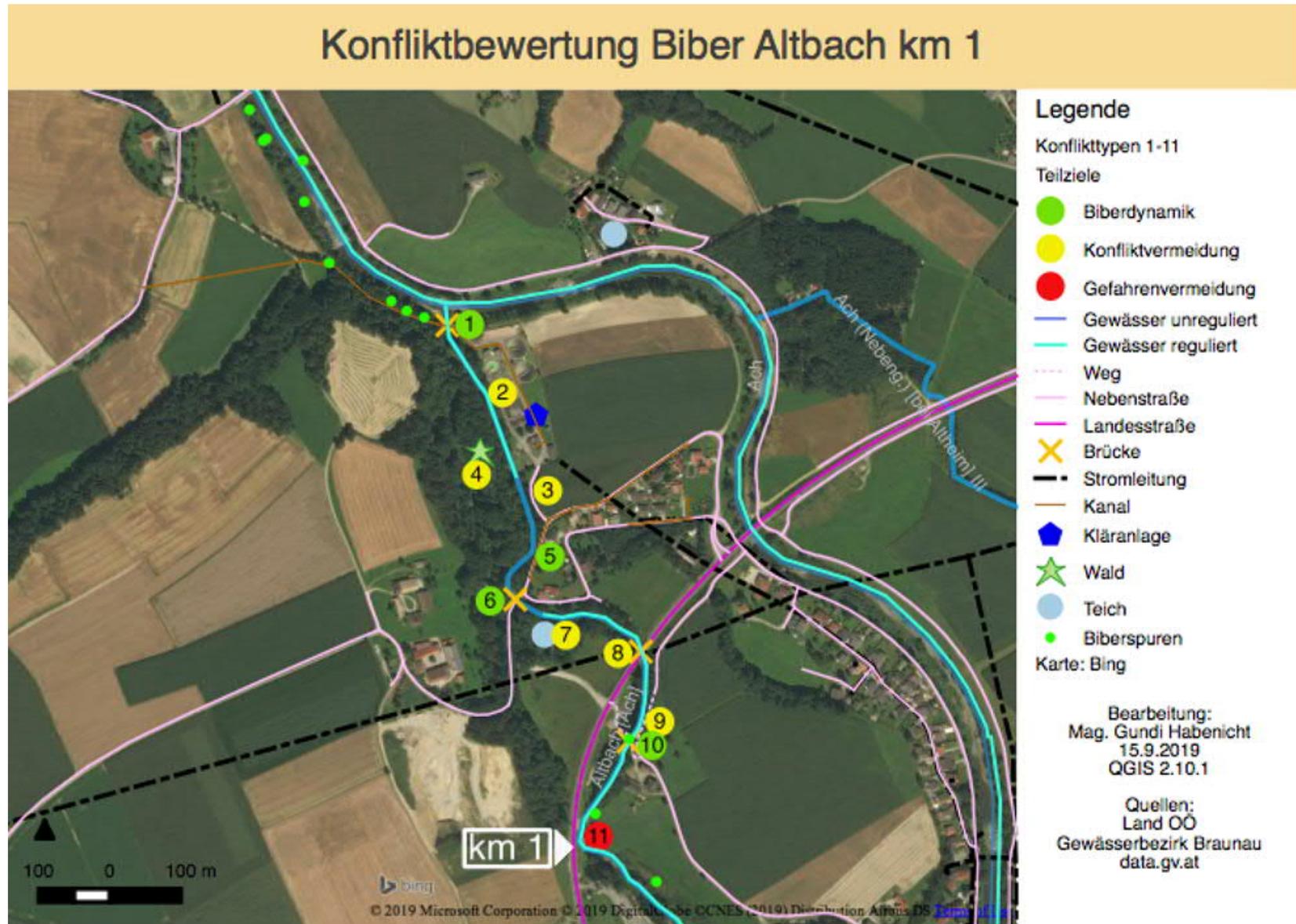
Ermittlung Konfliktwert

$$\begin{aligned} &\text{Konfliktwert} \\ &= \\ &\text{Konflikt - Erheblichkeit} \\ &\times \\ &\text{Eintrittswahrscheinlichkeit} \end{aligned}$$

KONFLIKT- WERT	Erheblichkeit			
	gering	mittel	hoch	
Eintritts- wahrscheinlich- keit	gering			
	mittel			
	hoch			

Nr	Konflikttyp	Biber- aktivität	Konflikt- Erheblichkeit	Eintritts- wahr- scheinlich- keit	Konfliktwert
2	Regulierung/Abfluss	Stauen	*		gering
1	Brücke 1 Steg	Stauen			gering
6	Brücke 2 Nebenstr.	Stauen			gering
8	Stromleitung	Nagen			mittel
10	Brücke 4 Weg	Stauen			gering
9	Weg	Stauen			gering
3	Nebenstraße	Stauen			gering
11	Landesstraße	Stauen			mittel
4	Wald	Stauen			gering
7	Teich (Zu-/Abfluss)	Stauen			mittel
11	Landesstraße	Graben			hoch
9	Weg	Graben			gering
2	Regulierung	Graben			mittel
3	Nebenstraße	Graben			gering
5	Kanal	Graben			gering
7	Teich	Graben			mittel
9	Weg	Nagen			mittel
3	Nebenstraße	Nagen			mittel
4	Wald	Nagen			mittel

Konfliktwerte



Ermittlung Lebensraumpotential

Lebensraumpotential					
Punkte	1	2	3	4	
Ökologisches Potential	<ul style="list-style-type: none"> regulierte, hart verbaute Gewässer überwiegend im Siedlungsraum Infrastruktur / Begleitwege vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> teilweise harte Ufer eingetiefte Gewässer Regulierung keine Anbindung an Gewässer im Hinterland 	<ul style="list-style-type: none"> teilweise weiche Ufer, Uferlinie zumindest teilweise veränderbar kommunizierende Gewässer 	<ul style="list-style-type: none"> Gewässer / Auwald oder (ehemaliger) Feuchtgebietskomplex mit möglicher Überflutungsdynamik 	
	Lebensraumpotential	Beschreibung			Wert
Habitatqualität	Ökologisches Potential	alte Wasserbausteine vorhanden, Habitat bedingt gestaltbar, Regulierung, Dammbau möglich, Uferlinie eingeschränkt veränderbar			2
	Habitatqualität	Siedlungsgebiet, durchgehender Begleitgehölzgürtel			2
	Besiedlungsanreiz	Mündungsstelle			3
	Gesamtwert	mittel			7
Besiedlungsanreiz	<ul style="list-style-type: none"> überwiegend Nadelholz Stärkere Strömung 	<ul style="list-style-type: none"> Weichholz vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> Nebengewässern Natürliche Nahrungsquellen Weichholzjungwuchs 	<ul style="list-style-type: none"> Gewässer / Feuchtgebietskomplex Auwald an einem Hauptstrom 	

Lebensraumpotential	Punkte
gering	3-5
mittel	6-9
hoch	10-12

Ermittlung der Teilziele

Nr	Konflikttyp	Biberaktivität	Konfliktwert	Konfliktwert ZF	Lebensraum-potential	Teilziel
2	Regulierung	Stauen	gering	mittel		B
2	Regulierung	Graben	mittel			
1	Brücke 1 Steg	Stauen	gering	gering		C
6	Brücke 2 Nebenstr.	Stauen	gering	gering		C
8	Stromleitung	Nagen	mittel	mittel		B
10	Brücke 4 Weg	Stauen	gering	gering		C
9	Weg	Stauen	gering	mittel		B
9	Weg	Graben	gering			
9	Weg	Nagen	mittel			
3	Nebenstraße	Stauen	gering	mittel		B
3	Nebenstraße	Graben	gering			
3	Nebenstraße	Nagen	mittel			
11	Landesstraße	Graben	hoch	hoch	A	
11	Landesstraße	Stauen	mittel			
4	Wald	Stauen	gering	mittel	B	
4	Wald	Nagen	mittel			
7	Teich (Zu-/Abfluss)	Stauen	mittel	mittel	B	
7	Teich	Graben	mittel			
5	Kanal	Graben	gering	gering	C	

$$\begin{aligned} \text{Teilziel} \\ = \\ \text{Konfliktwert} \\ \times \\ \text{Lebensraumpotential} \end{aligned}$$

Teilziel	Konfliktwert			
		gering	mittel	hoch
Lebensraum-potential	gering	B	A	A
	mittel	C	B	A
	hoch	C	C	B

Ermittlung des Leitziels

Nr	Konflikttyp	Biberaktivität	Konfliktwert	Konfliktwert ZF	Lebensraum-potential	Teilziel
2	Regulierung	Stauen	gering	mittel		B
2	Regulierung	Graben	mittel			
1	Brücke 1 Steg	Stauen	gering	gering		C
						C
						B
						C
						B
						C
						B
						B
					A	
					B	
					B	
					B	
					C	
					A	
					B	
					B	
					C	

Leitziel	Handlungspriorität	Definition
A	Gefahrenvermeidung	mind. 2 Teilziele innerhalb des Bewertungsabschnitts rot
B	Bewirtschaftung & Artenschutz	mind. die Hälfte der Teilziele innerhalb des Bewertungsabschnittes gelb und A nicht zutreffend
C	Biberdynamik	weniger als die Hälfte der Teilziele innerhalb des Bewertungsabschnittes gelb und A nicht zutreffend



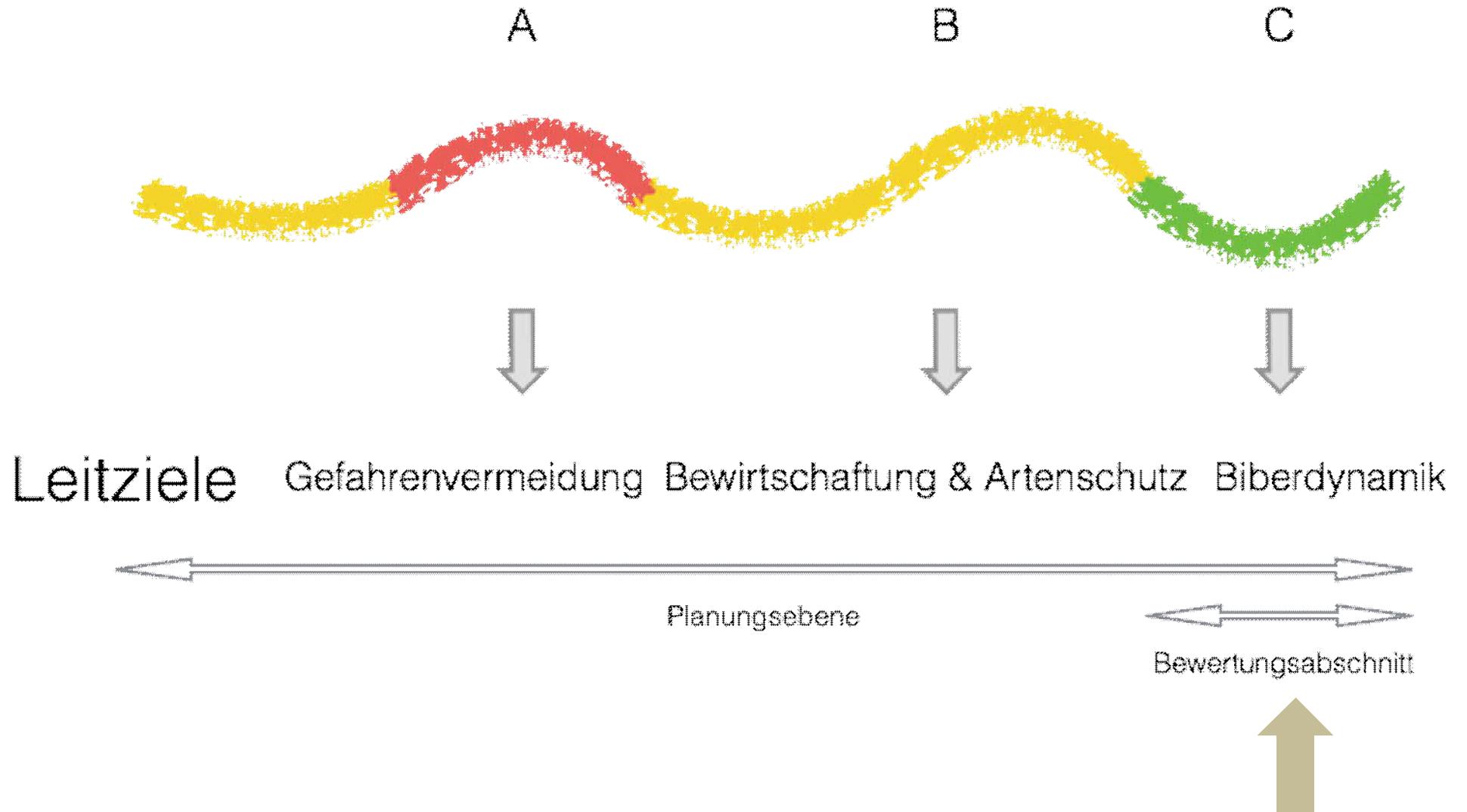
Leitziel	Handlungsempfehlung		
Gefahrenvermeidung	A	Lebensraum-Schadanfälligkeit senken, Eingriff in den Lebensraum	technische Sicherungen (z. B. Untergrabschutz, Verklausungsschutz) oder Dammentfernungen, Instandhaltungsmaßnahmen
Bewirtschaftung & Artenschutz	B	Bewirtschaftung mit dem Biber, Schutz engerer Lebensraum, finanzieller Ausgleich und Eingriffe in den Lebensraum	Maßnahmenwahl abhängig von der Ausgewogenheit der Maßnahmen insgesamt zwischen Eingriffen und Prozessschutz: Gewässerrandstreifen, Dammregulierungen, Prävention, Lenkungsmaßnahmen
Biberdynamik	C	Prozessschutz, natürliche Entwicklung eines Biberreviers	möglichst kein Eingriff, Nutzungsfreistellung, Prävention, Uferrandstreifen, ev. Lenkungsmaßnahmen

Maßnahmenempfehlung

gering	mittel	hoch
		
		
<p>Konflikttyp Nr 1: Fußgänger-Steg bei der Mündung</p> <p>Lage: nicht querschnittsverengend, großer vertikaler Abstand zwischen Gewässer und Steg, keine Infrastruktur angrenzend</p> <p>Maßnahmenempfehlung: kein Handlungsbedarf</p>	<p>Konflikttyp Nr. 3: Nebenstraße nahe am Gewässer</p> <p>Lage: Graben in Dammfuß möglich, Straße liegt jedoch 10 - 20 m entfernt und ca. 4 m höher, Eintrittswahrscheinlichkeit gering</p> <p>Maßnahmenempfehlung: Beobachtung, Maßnahmen wären nur notwendig, wenn sich das Gewässerbett oder die Uferlinie stark verändert (zB Biberstauaktivitäten)</p>	<p>Konflikttyp Nr. 11: Höhererrangige Straße nahe am Gewässer</p> <p>Lage: Steile Böschung, Uferböschung = Straßenböschung, Graben und Stauen möglich</p> <p>Maßnahmenempfehlung: Straßenbautechnische Überprüfung, ob der Böschungsaufbau und der vorhandene Uferschutz ausreichende Sicherheit bieten. Gegebenenfalls ist ein Untergrabschutz anzubringen.</p>

Planungsebene Regionales Bibermanagement

Planungsebene besteht aus mehreren Bewertungsabschnitten (je ca. 1 km)





Danke für die Aufmerksamkeit!